

UNIVERSITÄT FÜR
ANGEWANDTE KUNST

BIG

BIG

Sanierung & Adaptierung
Universität für angewandte Kunst

Vordere Zollamtsstraße 7
Oskar-Kokoschka-Platz 2
1030 bzw. 1010 Wien

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST

EIN NACH INNEN GEKEHRTER CAMPUS IST DAS HERZSTÜCK DES NEUEN STANDORTS DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST.

Seit ihrer Gründung hat die Universität für angewandte Kunst mit Raumnot zu kämpfen. Nun erhält sie mit der Sanierung und Adaptierung des 1901 als Dikasterialgebäude-direktion errichteten Gebäudes in der Vorderen Zollamtsstraße 7 einen weiteren Standort.

Herzstück ist ein nach innen gekehrter Campus. Große Freiflächen dienen als Treffpunkt zum Plaudern und Verweilen im Inneren des Hauses. Dafür wurde das Gebäude teilweise entkernt und die ursprünglich vorhandenen Innenhöfe durch einen Abbruch aufgelöst. So entstand eine Innensituation mit besonderem kommunikativen Mehrwert, die sich durch die gänzliche Neustrukturierung des Gebäudes äußerst flexibel nutzen lässt.

Durch eine neu errichtete Querspange entstanden zwei Innenhöfe. Während der kleinere der beiden Höfe über dem Veranstaltungssaal liegt, wurde der größere zum Atrium. Ein strukturiertes Glasdach lässt das Tageslicht ins Innere und

sorgt für ausreichend Belichtung des sieben Ebenen umfassenden Baus.

Das Gebäude erschließt sich über Arkadengänge, die zu den Seminarräumen, Studios, Werkstätten und Büros führen. Zusätzlich wurden auch freie Arbeitsräume und eine Cafeteria eingerichtet. Im lichtdurchfluteten Dachgeschoß befindet sich nun die Bibliothek der Angewandten, in der 30.000 Werke Platz finden. Auf die Studierenden warten hier nicht nur herkömmliche Arbeitsplätze, sondern auch abgetrennte, an Klosterzellen gemahnende Carrels, die noch konzentrierteres Arbeiten ermöglichen.

Das Gebäude verfügt über einen Veranstaltungssaal für 250 Personen, der sich durch schwenkbare Pivot-Türen um den dahinterliegenden Gangbereich erweitern lässt und auch zum Atrium hin gänzlich geöffnet werden kann.

Fotos: Bruno Klomfar

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

BAUBEGINN

Juli 2016

FERTIGSTELLUNG

Juni 2018

NETTORAUMFLÄCHE SANIERUNG

Vordere Zollamtsstraße 7: rund 15.000 m²

Oskar-Kokoschka-Platz 2: rund 13.200 m²

INVESTITIONEN

rund 66 Mio. Euro

BAUHERR, PLANER, BETREUER

BAUHERR UND PROJEKTABWICKLUNG

Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H.

Trabrennstraße 2c, 1020 Wien, www.big.at

BAUHERR, PLANER, BETREUER

PROJEKTMANAGEMENT BIG

DI Andreas Stampfer, Peter Wurzinger, Carina Madl

ASSETMANAGEMENT BIG

Mag. Christian Wagner

NUTZER

Universität für angewandte Kunst

Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien

ARCHITEKT UND GENERALPLANER

Riepl Kaufmann Bammer Architektur

Taborstraße 71, 1020 Wien

GENERALPLANER:

Riepl Kaufmann Bammer Architektur

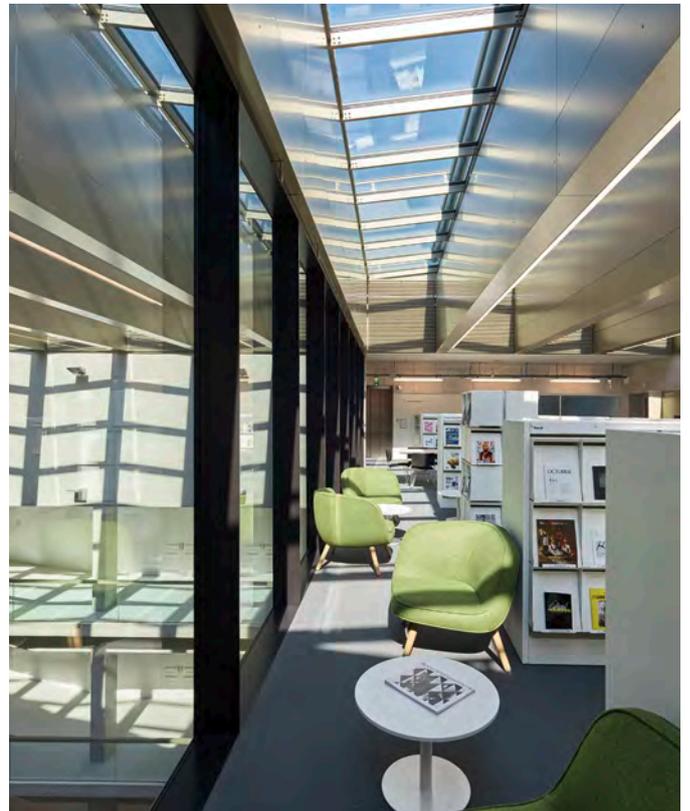
Taborstraße 71, 1020 Wien

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

ARGE Raster-Atelier23-Pallanich

Neustiftgasse 3/10, 1070 Wien

Sanierung & Adaptierung



SCHWANZER-WÖRLE TRAKT

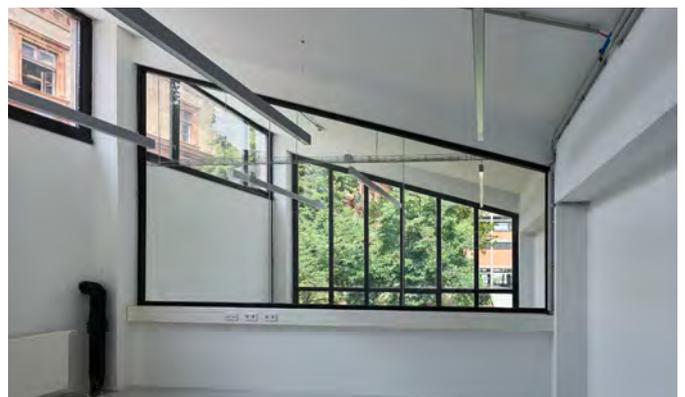
REDUKTION AUFS WESENTLICHE: DER SCHWANZER-WÖRLE TRAKT DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WURDE SANIERT UND VON ALLEN NACHTRÄGLICHEN HINZUFÜGUNGEN BEFREIT.

Der Schwanzer-Wörle-Trakt der Universität für angewandte Kunst wurde zwischen 1961 und 1965 nach den Entwürfen der beiden Architekten Karl Schwanzer und Eugen Wörle errichtet. Über die Jahrzehnte wurden nach und nach Hinzufügungen ergänzt, die die ursprüngliche Raumqualität kaum mehr erahnen ließen. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde einer umfassenden Sanierung und Neustrukturierung unterzogen bei der kaum ein Stein auf dem anderen blieb.

Dafür wurde das Ursprungsgebäude rückgebaut und die Grundstruktur abgebrochen. So konnten die Räume in den

sieben ober- und drei unterirdischen Geschoßen neu strukturiert werden. Während der mittlere Baukörper nun hauptsächlich Lehrräume, Verwaltungseinheiten, Meisterklassen und die dazugehörigen Werkstätten beherbergt, dienen die beiden Randbauteile vor allem der vertikalen Erschließung mit Hauptstiegen, Aufzügen sowie Sanitäranlagen.

Dadurch wurde eine deutlich flexiblere Nutzung des Gebäudes bei gleichzeitig höherer Wirtschaftlichkeit erreicht. Leicht adaptierbare Raumlösungen bieten nun Platz für Büros, Werkstätten und Studios und die Möglichkeit, offene Räume zu gestalten.

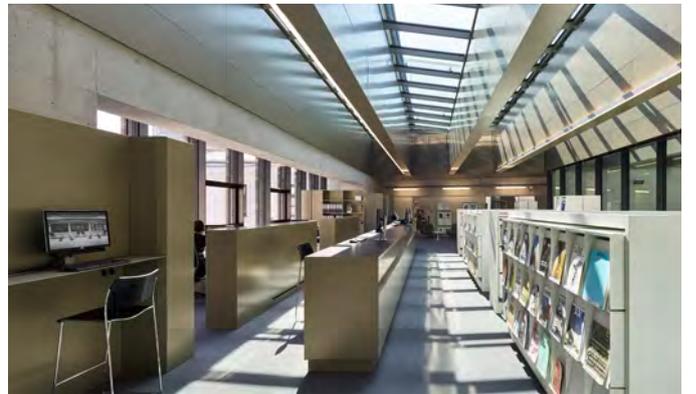


Sanierung & Adaptierung

Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien



Vordere Zollamtstraße 7, 1030 Wien





www.big.at